



Sie brauchen kein Fitnessstudio: Roswitha und Günter Jatho aus Grebendorf, die am Sonntag ihren Garten der Öffentlichkeit vorstellen, haben ein Hanggrundstück mit 50 Grad Gefälle und 120 Stufen.

Foto: Stefanie Salzmann

Idyll an 50 Grad Gefälle

Ehepaar Jatho aus Grebendorf öffnet seinen Garten am kommenden Sonntag

Offener Garten

Deutschlands Mitte lädt am kommenden Sonntag zum 14. Tag des offenen Gartens ein. In den Regionen Northeim, Göttingen, dem Eichsfeld und dem Werra-Meißner-Kreis lassen sich Gartenbesitzer über die Harke und hinter die Gießkanne schauen.

Von Stefanie Salzmann

GREBENDORF. 1000 Quadratmeter, teilweise 50 Grad Gefälle, 120 Stufen, sechs Terrassen, fünf Sitzplätze – der Garten von Roswitha und Günter Jatho in Grebendorf stellt die Gärtnerseele vor Herausforderungen. Fünf bis sechs Stunden Arbeit täglich investiert das Paar durchschnittlich in

Hege und Pflege des Grundstücks an der Neueroder Straße. Jetzt haben sich die beiden erstmals entschieden, das Ergebnis ihrer sowohl Mühen als auch Leidenschaft der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und sich am kommenden Sonntag, 17. Juni, am Tag des offenen Gartens zu beteiligen. Das Veranstaltung für Freunde der Gartenkunst spielt sich im gesamten Dreiländereck Niedersachsen, Hessen und Thüringen ab – beteiligt sind 25 Privatleute, die die Gartenpforte für Fans der Gartenkunst aufsperrten.

Rosen und Funkien

In Grebendorf ist Roswitha Jatho für das Feine zuständig. Sie liebt Rosen, die in allen Farben und Düften ihren Garten gerade jetzt in ein wildes Blütenmeer verwandeln. Über den Garten verteilt finden sich kleine Ruheplätze mit Wasserspielen, an schattigen Stellen gedeihen Funkien (Hosta) in

diversen Arten. „Ich suche immer nach der Harmonie in meinem Garten, die Farben sollen stimmig sein, es darf nicht zu wild sein, aber auch nicht mit der Nagelschere bearbeitet“, sagt Roswitha Jatho.

Deutlich komplizierter und auch kräftezehrender ist die lange terrassierte Fläche, die bis an den Wald reicht, zu bewirtschaften. Hier ist es so trocken, dass selbst die Steingartenpflanzen trotz Pflege es nicht geschafft haben. „Hier wächst nur, was die Natur gibt“, sagt Günter Jatho. Deshalb bauen sie an den trockenen Terrassen zwischen Blumen das eine oder andere Gemüse an, schaffen idyllische Plätze zum Sitzen mit einem spektakulären Blick auf das Werratal. Das ist auch mehr das Einsatzgebiet von Günter Jatho, der die Trockenmauern setzt, den Rasen mit der Motorsense stutzt oder die Wasserkannen trägt. 120 Stufen halten auf alle Fälle fit.

Hintergrund

Gärten in der Region

Diese Gärten im Werra-Meißner-Kreis sind zum Tag des offenen Gartens am 17. Juni von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

- Familie Jatho, Meinhard-Grebendorf, Neueröder Straße 32 (mit Hosta, Rosen, Wasserstellen, kleiner Innenhof, Obstbäume, Sandsteinmauer)
- Familie Best, Wehretal-Reichensachsen, Spanischer Weg 6 (Nutz- und Ziergarten, Hochbeete, Säulenobst, Beerensträucher, bienenfreundliche Bepflanzung, Selbstversorger)
- Familie Orth, Meißner-Wolffterode, Berkatalstraße 7, (5500 Quadratmeter Hanggarten mit Themenbereichen von Gemüse, Asien, Teich, Rasen, Inselbeeten, Obstwiesen, Gartendeck)

Weitere Infos zu allen geöffneten Gärten gibt es unter

www.tag-des-offenen-gartens.de